

Ein Arschtritt als Dank für Engagement nach der Pensionierung...

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 4. März 2023 22:53

Meine Frau und ich (beide Lehrer) gehören zu denen, die Kinder bekommen haben, um den eigenen Wohlstand zu mehren. Die Zuschläge plus Kindergeld waren zu verlockend!

Leider ging der Schuss nach hinten los.

Während das befreundete (kinderlose) Lehrerehepaar mit dem Michelin-Führer im 2-Sitzer-Sportwägelchen in Urlaub fuhr und sich ein hübsches, kleines Häuschen gebaut hat, musste meine Frau für die Erziehung der Kinder beruflich aussetzen. Damit unser Haus für die Familie genügend Platz bietet, musste es auch notgedrungen größer ausfallen, als das der Kollegen. Dass Kindergeld und Zuschläge ausreichen sollen, Kinder hochzupäppeln, kann nur jemand denken, der keine hat.

Unsere finanzielle Situation hat sich gebessert, als meine Frau mit einem halben, dann 3/4-Lehrauftrag wieder eingestiegen ist. Weil sich meine Frau Zuhause um die Kinder gekümmert hat, haben beide ein passables Abitur abgelegt. Bald danach begannen unsere Kinder zu studieren. In unserer Gehaltsklasse erhält man kein Bafög. Miete, Nahrung, Fachbücher, Taschengeld, Studienreisen ... alles selbst finanziert. Summa summarum etwa der Gegenwert eines kleinen Einfamilienhauses.

Heute stehen beide im Beruf. Die eine Tochter steht als Ärztin im OP, die andere kümmert sich als Sonderschullehrerin um geistig behinderte Kinder. Ich denke, dass sich unsere Investition ausgezahlt hat und die Rendite für die Investition des Staats (der Allgemeinheit) nicht schlecht ausgefallen ist - zumal beide das Kindergeld (und die Zuschläge) durch ihre guten Gehälter - und die damit verbundenen Steuerabzüge - in kürzester Frist an den Staat zurückgezahlt haben.

Das kinderlose Lehrerehepaar hat durch die Ausgaben in teuren Sterne-Restaurants und die französischen GranCru-Rotweine (mit denen sie geprahlt haben) sicher auch einen erklecklichen Steuerbetrag abgeliefert - dieser ist durch Herz-OPs und andere Zipperlein per Beihilfe jedoch zu einem guten Teil zurückgeflossen.

Anmerkung: Eine Bemerkung über "Gebärmaschinen" ist unterirdisch und einer Lehrkraft - die ihren Verdienst den "Produkten" dieser "Maschinen" verdankt - unwürdig.